

Bundesweite

# FACHTAGUNG

Störtebeker Braumanufaktur  
Stralsund



DATUM



**24. und  
25.09.2025**



BEGINN

**13 Uhr, Kühlschiff**

**Nichts bewegt sich, ohne  
dass man sich bewegt**

In Kooperation mit

# PROGRAMM

## 24.09. MITTWOCH

- 13.00 bis 13.30 Uhr Start der Fachtagung, Begrüßung durch den Vorstand, Grußworte
- 13.30 bis 15.00 Uhr Vortrag „Übergänge gestalten: Perspektiven, Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe Jugendlicher am Übergang von der Schule in den Beruf“ mit anschließender Diskussion, Vera Lemke
- 15.00 bis 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.30 bis 17.00 Uhr Vier parallele Workshops
- ab 19.30 Uhr Come together in der Produktionsschule Stralsund

## 25.09. DONNERSTAG

- 9.00 bis 10.30 Uhr Gespräch mit VertreterInnen des Runden Tisch Produktionsschulen und produktionschulorientierte Ansätze in Jugendwerkstätten
- 10.30 bis 10.45 Uhr Kaffeepause
- 10.45 bis 12.15 Uhr Vier parallele Workshops
- 12.15 bis 12.30 Uhr SumUp and Goodbye

## ADRESSEN

---

Störtebeker Braumanufaktur  
Greifswalder Chaussee 84-85  
18439 Stralsund

---

### ABENDVERANSTALTUNG:

Produktionsschule

Vorpommern-Stralsund

HiddenseeStr. 7

18439 Stralsund

(außerhalb des Zentrums - mit dem ÖPNV erreichbar)

# Vortrag 24.09.2025

## Übergänge gestalten: Perspektiven, Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe Jugendlicher am Übergang von der Schule in den Beruf

Im Vortrag geht es um die Perspektive junger Menschen auf ihren eigenen Übergang von der Schule in den Beruf. Welche Personen und was für Strukturen beeinflussen sie, welche Themen sind wichtig und welche Barrieren, aber auch Unterstützung begegnet ihnen in dieser Phase? Und: wie können Jugendliche von Fachkräften bestmöglich begleitet, beraten und unterstützt werden ihren eigenen Weg in den Beruf und ins Erwachsenenleben zu finden? Drei Kernbotschaften geben Impulse für unterschiedliche Ebenen der Zusammenarbeit mit Jugendlichen am Übergang von der Schule in den Beruf.

**Vera Lemke:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozial und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim. Sie arbeitet zu den Themen Jugend am Übergang Schule – Beruf, Antidiskriminierung, Intersektionalität und kulturelle Bildung.

## WORKSHOPS am Mittwoch, 24.09.2025 und Donnerstag, 25.09.2025

### Workshop 1: Gemeinsam zum Ziel: Vorbereitung auf den Schulabschluss – Stärke zeigen, Chancen nutzen!

In diesem Workshop geht es darum, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie ProduktionsschülerInnen optimal auf den Schulabschluss vorbereiten werden können. Dazu werden Tipps und Strategien vermittelt, um den Umgang mit unterschiedlichen Lernniveaus und Bedürfnissen in der Lerngruppe so zu steuern, damit alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf den Abschluss vorbereitet werden.

**Sebastian Janiszewski:** Lehrkraft Produktionsschule Barmbek, Hamburg und BVPS-Vorstandsmitglied

### Workshop 2: Künstliche Intelligenz (KI) in Produktionsschulen

Der Workshop behandelt das Thema des Einsatzes von KI im Alltag in der Produktionsschule und die Sensibilisierung für moderne Technologien. Er geht auf die Frage ein, wie KI dazu beitragen kann, personalisierte Lernwege zu gestalten und ein besseres Verständnis für digitale Technologien zu vermitteln. Außerdem wird aufgezeigt, wie Schülerinnen und Schüler lernen mit KI sinnvoll zu arbeiten und diese im Alltag zu nutzen.

**Thore Holke:** Werkstattpädagoge Fachbereich Mediengestaltung am Produktionsschulzentrum Hamburg

# WORKSHOPS

## Workshop 3: „Synergien schaffen: Waldgärten und Produktionsschulen - Nachhaltige Bildung und regionale Kreisläufe

Der Workshop beleuchtet, wie Waldgärten und Produktionsschulen ökologische Nachhaltigkeit mit praxisnaher Bildung verbinden. Im Zentrum steht der Austausch zu Konzepten, Herausforderungen und Erfolgsmodellen - exemplarisch anhand der Waldgärten Kyritz und der Produktionsschule Neuruppin. Nach einer Einführung zu den Grundideen und zur Bedeutung von Waldgärten für nachhaltige Landnutzung und Selbstversorgung tauschen sich die Teilnehmenden anhand von Praxisbeispielen aus: Sie diskutieren Gestaltung und Bewirtschaftung von Waldgärten, Möglichkeiten durch externe Flächenpacht sowie Planung und Umsetzung erfolgreicher Projekte. Ein Schwerpunkt liegt auf der Verarbeitung der Ernte in den Küchen der Produktionsschulen. Thematisiert werden saisonale Speiseplanung, Haltbarmachung, Vermarktung und die aktive Einbindung Jugendlicher in den gesamten Kreislauf. In der Reflexion werden Synergien zwischen Waldgartenarbeit und Bildungsprozessen analysiert, Herausforderungen wie Flächenmanagement und lokale Kooperationen diskutiert.

Zum Abschluss werden Best-Practice-Beispiele gesammelt und Perspektiven für Weiterentwicklung und Vernetzung ausgelotet. Der Workshop lebt von Impulsen, Praxisberichten und offenem Austausch.

**Selina Tenzer:** Bodenkundlerin des STATTwerke e.V Projekt Waldgärten, freiberufliche Bildungsreferentin

## Workshop 4 : Der Raum als dritter Pädagoge

Loris Malaguzzi, der Begründer der Reggio-Pädagogik, spricht vom „Raum als dritten Pädagogen“ und regt Bildungseinrichtungen dazu an, Jugendlichen und junge Erwachsene Lern- und Lebensräume zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen, auf der Basis von (selbst-) gesteckten Zielen selbstorganisiert zu lernen und sich wohlfühlen.

Die in den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Produktionsschulen geforderte Lernkultur bringt daher auch Konsequenzen für die Räume mit, in denen gelehrt und gelernt wird - für ihre Struktur, für ihre Gestaltung und ihre Ausstattung.

Thematische Schwerpunkte sind:

- Aspekte lernförderlicher Bedingungen
- Aufzeigen von Gestaltungsmöglichkeiten
- Analyse und Erarbeitung von vorhandenen Räumlichkeiten

Nach dem Impulsvortrag zu den Merkmalen einer lernförderlichen Umgebung im schulischen Kontext, folgt eine Phase der Analyse, des Austauschs und der gemeinsamen Erarbeitung. Die Teilnehmenden arbeiten dabei mit Bildmaterial ihrer eigenen Räume, die sie im Vorfeld eingereicht haben.

**Sonja Bähr:** Bildungsreferentin der BAG Haltung- und Bewegungsförderung e.V., Wiesbaden

# ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das **Onlineformular** auf der **Website des Bundesverbandes Produktionsschulen**. Die Anmeldung ist pro Person erforderlich und bis spätestens **10. September 2025** möglich. Aufgrund begrenzter **Platzkapazitäten** wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. **Bei Fragen** steht die Bundesgeschäftsstelle gerne zur Verfügung:

☎ **(0561) 712 68 20**

✉ **info@bv-produktionsschulen.de**

## Teilnahmegebühr

Für die Veranstaltung wird eine Tagungsgebühr erhoben, die innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf folgendes Konto zu überweisen ist:  
Bundesverbandes Produktionsschulen e.V.

Sparda-Bank Hannover

IBAN: DE27 2509 0500 0001 9238 20

BIC: GENODEF1S09

- **BVPS-Mitglieder:** 125,00 €,
- **Nicht-Mitglieder:** 160,00 €.



In der Gebühr enthalten sind Tagespflege als auch Essen und Getränke Im Rahmen der Abendveranstaltung “Come Together”.

**Studierende** haben die Möglichkeit, eines von **20 kostenfreien „Free-Tickets“** zu erhalten. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über das Onlineformular auf der Webseite des Bundesverbandes.

## Hotel/Unterkunft/Reisemobilstellplatz:

Für die Reservierung der Übernachtung sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich. Informationen unter: **Tourismuszentrale**

---

**Wir freuen uns auf Sie und Euch!**

BUNDESVERBAND  
PRODUKTIONSSCHULEN

07